

Moderne Lieder im Gottesdienst

Gesamtkirchengemeinde lädt zum Mitmachen ein

SEHNDE. Die evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Sehnde, Rethmar und Haimar lädt für Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr in der Kreuzkirche, Kurze Straße, zum ersten Mal zu einem Praise-Gottesdienst ein. Moderne geistliche Lieder in deutscher und englischer Sprache dominieren das Setting, in dem eine lobende Haltung in den Vordergrund treten soll. Die Musik soll hier eine große Rolle spielen, aber nicht als Vortragsmusik, sondern ausdrücklich zum Mitmachen. Ein kleines Ensemble aus Sängern wird gebildet, die dieses Gottesdienstformat unterstützen und der Gemeinde beim Singen helfen.



Keine Scheu vor Improvisation: Pastorin Damaris Frehrking (links) realisiert musikalische Beiträge. Foto: Privat

gen helfen. Diese Gruppe unter Leitung von Pastorin Damaris Frehrking und Christine Schauf wird auch in Zukunft einmal im Monat gemeinsam Musik machen und lädt zudem Interessierte ein, die gern singen oder ein Instrument spielen. Chorerfahrung ist nicht nötig. Der nächste gemeinsame Musiziertermin ist am Dienstag, 19. November, um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Mittelstraße. Der nächste Gottesdienst, in dem die Gruppe sich musikalisch einbringen wird, findet am 14. Februar als „Gottesdienst für Verliebte“ am Valentinstag in der Rethmarer Katharinenkirche statt.

Ulrike Brendes unter den 40 Besten

Schützen-Corps bei der Deutschen Meisterschaft vertreten

LEHRTE. Im 50. Jahr ihrer Mitgliedschaft im Schützen-Corps Lehrte erfüllte sich für Ulrike Brendes ein lang gehegter Wunsch. Die seit Kindheitstagen aktive Sportschützin hatte bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Juni den zweiten Platz und somit den Titel der Vizelandesmeisterin in der Disziplin Luftpistole errungen. Kurz vor dem Lehrter Schützenfest erreichte sie dann die Nachricht, dass sie mit ihrem Schießergebnis auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht hatte. Mit knapp 6.000 Sportlerinnen und Sportlern in bis zu 16 Altersklassen und 37 Disziplinen ist die Deutsche Meisterschaft der Sportschützinnen und Sportschützen mit 10.500 Starts die größte Sportveranstaltung in Deutschland. Als langjährige Sportschützin ließ es sich Ulrike Brendes nicht nehmen, kurzerhand ihre Urlaubsplanung umzustellen und ihren Urlaub mit einem Besuch der Olympiasportanlage in

München zu beginnen. Einen Tag bevor sie dort an den Start gehen sollte, reiste sie bereits mit ihrem persönlichen Coach, Ehemann Uwe, an, um sich auf dem Gelände zu orientieren und ein wenig in die Welt der national und international beachteten Sportschützen einzutauchen. Bis zum Betreten der weitläufigen Schießsportanlage mit den zahlreichen Hallen für die einzelnen Disziplinen hatte sich die Aufregung noch in Grenzen gehalten, aber das änderte sich mit dem Ausdrucken der lang ersehnten Rückenstartnummer. Und spätestens nach dem ersten Besichtigen der Luftdruckhalle mit insgesamt 100 Schießständen wurde Ulrike Brendes bewusst, dass sich dort in München die erfolgreichsten Sportschützen zum Wettkampf versammelt hatten. Dann war endlich der Wettkampftag gekommen, für den sie nach Bekanntwerden ihrer Teilnahme intensiv auf dem heimischen Schießstand beim Schützen-Corps Lehrte trainiert



Ulrike Brendes bei der Deutschen Meisterschaft. Foto: Privat

hatte. Nun galt es Ruhe zu bewahren und die jahrelange Wettkampferfahrung in ungewohnter Umgebung abzurufen. Dies gelang gut, dennoch konnte sie ihr Wunschergebnis nicht ganz erreichen. Aber allein das Erlebnis, dabei gewesen zu sein, entschädigte unsere Schützen-schwester voll und ganz. Ihr Sportgerät trat dank Unterstützung des Vorsitzenden der Bürgerschützen-Gesellschaft Uwe Kaddatz, der ebenfalls in München an den Start gegangen war, nach dem Wettkampf die Heimreise an und Ulrike Brendes setzte ihre Urlaubsreise wie geplant fort. Auch nach ihrer Urlaubsrückkehr sind die Eindrücke und das Erlebnis, sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert zu haben noch sehr präsent. Tobias Röbbel schreibt für das Schützen-Corps: „Sich im Olympiajahr zu den 40 besten Luftpistolenschützinnen Deutschlands in ihrer Altersklasse zählen zu dürfen, werden Ulrike Brendes noch lange in Erinnerung bleiben.“

AnzeigenSpezial

STEUERBERATUNG & RECHTSHILFE

DIE EXPERTEN IN IHRER NÄHE

Ilse Kühn-Blaschek
Rechtsanwältin und Notarin a. D.

- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

31275 Lehrte • Spreewaldstr. 1 • Tel. 05132/23 79
E-Mail: Rechtsanwaeltin@Kuehn-Blaschek.de

AKTUELL Lohnsteuerhilfverein e. V.

Birgit Winkler
Beratungsstellenleiterin
DIA Gewerbepark - Zum Hämeler Wald 21
31275 Lehrte OT Arpke
Tel.: (05175) 932135 • Fax: (05175) 930145
E-Mail: winkler@aktuell-verein.de
www.winkler.aktuell-verein.de

Wir erstellen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft. begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Janina Hitzemann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

IHRE KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT
Umfassende Beratung und Vertretung:

- ❖ Arbeitsrecht für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- ❖ Vertragsrecht
- ❖ Verkehrsrecht
- ❖ Grundstücksrecht

Schulze-Delitzsch-Str. 17 D, 30938 Burgwedel
Tel.: 05139 / 970 92 30

www.kanzlei-hitzemann-burgwedel.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellen vor Ort

| | | | |
|----------------|-------------------------|-------------------|---------------|
| 31275 Lehrte | Parkstr. 17 | Olaf Meier | 05132/8214821 |
| 31275 Lehrte | Ahltenr Str. 12 | Veronika Broszeit | 05132/825344 |
| 31303 Burgdorf | Marktstr. 6 | Annette Molter | 05136/8016480 |
| 31319 Sehnde | Ferd.-Wahrendorf-Str. 7 | Heike Melzer | 05132/586878 |

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ausgleichsleistung für erhöhten Reinigungsaufwand

Nachbar soll für herübergewehtes Laub zahlen - geht das?

Wer einen offenen Pool auf seinem Grundstück errichtet, kann von seinem Nachbarn kein Geld für die Poolreinigung verlangen. Auch wenn die beiden Eichen vom Nachbarn den Grenzabstand unterschreiten, besteht kein Anspruch auf eine sogenannte Laubreute - also eine monatliche Ausgleichsleistung für den erhöhten Reinigungsaufwand. Dies zeigt eine aktuell veröffentlichte Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main (Az.: 19 U 67/23).

DER FALL

Die Nachbarin wusste, dass die beiden 90 Jahre alten Eichen zu nah am Grundstücksaun stehen. Dennoch entschied sie sich, einen offenen Pool im Traufbereich zu errichten. Vom Nachbarn verlangte sie eine monatliche Vorauszah-

lung von fast 280 Euro, um den Pool von den herunterfallenden Blättern zu reinigen. Das Landgericht erklärte den Anspruch für gerechtfertigt. Der beklagte Nachbar ging in Berufung - mit Erfolg. Das OLG holte ein Sachverständigengutachten ein und lehnte den Anspruch letztlich ab. Warum?

DIE BEGRÜNDUNG

Beim Pool liege zwar eine wesentliche Beeinträchtigung durch den Laubfall vor. Die Klägerin habe aber gewusst, dass die Grundstücke in einer Gegend liegen, die von älteren und höheren Baumbestand geprägt ist. Somit war der Laub- und Fruchtabwurf der Eichen naturgemäß „sicher zu erwarten“.

Der Sachverständige kam zu der Einschätzung: Insgesamt halte

sich der Eintrag an Eichen, Laub und Totholz im üblichen Rahmen. Es hätte auch nichts wesentlich geändert, wenn beim Pflanzen der Eichen der Grenzabstand eingehalten worden wäre. Somit müsse die Klägerin den erhöhten Reinigungsaufwand hinnehmen.

DIE ALLGEMEINE RECHTSLAGE

Der Fall zeigt: Wenn Äste über die Grundstücksgrenze ragen oder Blätter vom Nachbarn herüber wehen, kann es zu Streit kommen und das Thema sogar vor Gericht landen. Annett Engel-Lindner vom Immobilienverband Deutschland IVD erklärt dazu die allgemeine Rechtslage:

- Laub von Bäumen auf dem Grundstück nebenan gilt meist als Teil der ortsüblichen Bepflanzung.



Wer einen Pool unter Nachbars Eichen baut, kann keine Entschädigung für den Laubfall verlangen. Foto: Andreas Arnold/dpa

- Deshalb muss man Nachbarn Laub generell hinnehmen und auf dem eigenen Grundstück selbst entfernen. Ausnahme: Kommt es zu einer sehr starken Beeinträchtigung der Nutzbarkeit des eigenen Grundstücks durch das Laub, kann man vom Nachbarn theoretisch eine sogenannte Laubreute verlangen. Wie die aktuelle OLG-Entscheidung aber zeigt, ist es letztlich eine Einzelfallentscheidung, ob Nachbarn einen Ausgleich erhalten und wann die Laubbeseitigung als unzumutbar gilt. (DPA)

Wann der längere Arbeitsweg absetzbar ist

Beschäftigte müssen Streckenzeiten belegen können

Den Weg zur Arbeit können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steuerlich geltend machen. So sind für die ersten 20 Kilometer des einfachen Arbeitswegs je 30 Cent Entfennungspauschale absetzbar, ab dem 21. Kilometer sind es sogar 38 Cent. Nur: Welche Strecke müssen Beschäftigte angeben - die kürzeste oder die schnellste? Die knappe Antwort: grundsätzlich die kürzeste. Es gibt aber Ausnahmen, wie der Bund der Steuerzahler mitteilt. Denn staut sich etwa der Verkehr auf der kürzesten Strecke regelmäßig oder kosten viele Ampeln oder Bahnübergänge Zeit, können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch eine längere Strecke nutzen und in ihrer Steuererklärung angeben, sofern sie ihre

Arbeitsstätte auf diese Weise regelmäßig schneller und pünktlicher erreichen. Den Nachweis dafür müssen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler selbst erbringen. Das können sie zum Beispiel durch eine Dokumentation ihrer Fahrzeiten und Fahrwege zu den üblichen Tageszeiten tun, an denen die Strecke befahren werden muss. Wichtig: Der längere Weg muss regelmäßig, nicht nur einmalig schneller befahrbar sein. «Dass bei hohen Stauverhältnissen die längere Umwegstrecke auch mal verkehrsgünstiger und schneller sein kann, reicht insoweit nicht aus», sagt Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler. Die Dokumentation sollte daher nicht nur einen, sondern unbedingt mehrere Tage umfassen. (DPA)



Welcher Weg zur Arbeit ist der kürzeste? Denn das ist in der Regel der, den Beschäftigte steuerlich geltend machen können. Foto: Zacharie Scheurer/dpa-mag